

# Bereichsprogramm 2025-2029

# Schuleinheit: Herold

Das wollen wir erreichen		Planung			
		25/26	26/27	27/28	28/29
1	<b>Pädagogische Haltung:</b> Die Stadtschule lebt eine gemeinsame pädagogische Haltung im Sinne der neuen Autorität.				
1.1	Ziele folgen zu einem späteren Zeitpunkt				
2	<b>Partizipation:</b> Die Stadtschule Chur stärkt die Schüler- und Schülerinnenpartizipation, indem sie Strukturen schafft, in denen die Anliegen der Schülerinnen und Schüler gehört werden, um mit ihnen in die Diskussion für Lösungsansätze zu gehen.				
2.1	Die Schüler und Schülerinnen werden altersgerecht, regelmässig (alle 2-3 Wochen) im Rahmen eines Klassenrats an ausgewählten Entscheidungsprozessen beteiligt, die den Schulalltag betreffen.				
2.2	Wir verbessern die Kommunikationswege zwischen Klassenrat und Heroldrat indem ab dem zweiten Semester 25/26 ein <i>OneDrive-Ordner</i> eingerichtet wird, in welchem die Klassenlehrpersonen, die im Klassenrat besprochenen, relevanten Themen, ablegen können. Die Themen werden bis eine Woche vor dem Heroldrat berücksichtigt.				
3	<b>Qualitätssicherung und -entwicklung:</b> Durch eine offene und positive Fehler- und Feedbackkultur in allen Bereichen der Stadtschule Chur erhalten wir wichtige Hinweise über die bestehende Qualität sowie stetige Verbesserungs- und Entwicklungschancen.				
3.1	Die Lehrpersonen holen 1x jährlich ein altersentsprechendes Feedback bei den Schüler und Schülerinnen ein und leiten daraus persönliche Ziele (MAD) ab.				
3.2	Die Schulleitung holt 1xjährlich ein schriftliches, anonymes Feedback beim Team ein und leitet daraus persönliche Ziele (MAD) ab.				
3.3	In den Q-Gruppen wird das SuS-Feedback einmal jährlich thematisiert und die verschiedenen Durchführungsmethoden ausgetauscht.				

4	<b>Gesundheit und Zufriedenheit:</b> Die Stadtschule schafft gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen, um die Gesundheit und Zufriedenheit aller Mitarbeitenden sowie der Schülerinnen und Schüler in Ergänzung zu ihrem eigenverantwortlichen Handeln nachhaltig zu stärken und gezielt zu fördern.				
4.1	Die bis zu den Frühlingsferien 2026 gegründete Projektgruppe legt im Vier-Jahresplaner fest, welche Elternanlässe in einem fixen Turnus durchgeführt werden (Elternabende, Weihnachtsmarkt, Herbstfest, Lange Pausen, Teamanlässe) und legt den Vorschlag bis zum Ende des SJ 25/26 vor.				
4.2	Am Vorbereitungstag werden die Kommunikationswege auf Teamebene definiert, schriftlich zusammengefasst und transparent im Teamzimmer visualisiert. Ende Schuljahr werden die Kommunikationsvereinbarungen evaluiert.				
4.3	In jedem Schuljahr führt jede Lehrperson eine kollegiale Hospitation im Team Herold durch, die mit gegenseitiger Unterschrift bestätigt wird. (=Anrechnung individuelle Weiterbildung)				
4.4	In den verschiedenen Arbeitsgruppen ist jeweils eine Lehrperson aller Stufen vertreten (Sinnhaftigkeit miteinbeziehen).				
4.5	Mindestens 2x jährlich wird der Znüni im Kindergarten in veränderter Form gegessen. So z.B. Znüniteilete, Znünibuffet, in Kleingruppen essen, Plätze tauschen,...				
4.6	Das Schulhausteam Herold prüft in einem partizipativen Ansatz den Beitritt zum Schulnetz21 und definiert dafür konkrete Handlungsziele, welche sich aus dem Prozess «Schule handelt» ergeben haben.				
4.7	Neben klar terminierten Teamanlässen schafft das Heroldteam Gefässe, um miteinander in den Dialog zu kommen, um an einer gemeinsamen Herold-Kultur zu feilen und die Teamarbeit zu stärken.				